

Handy und Internet 2.0

Untertitel:

Neue Medien als Thema im Unterricht



Links:

<http://www.lpr-hessen.de/medienkompetenz/materialien/material/titel/dvd-handy-un...>
<http://www.lpr-hessen.de/medienkompetenz/>
<http://www.verbraucherbildung.de/pdf/node/2351>

Schlagworte:

- Handy
 - Smartphone
 - Internet
 - Neue Medien
 - Medienkompetenz
 - Medienpädagogik
 - Kommunikation
 - Medienerlebnisse
 - kreative Medienarbeit
 - Vernetzung
-
- Soziale Netzwerke
 - Apps
 - Weblogs
 - Wikis
 - Foren
 - Cyber-Mobbing
 - Datenschutz
 - Strahlenbelastung
 - Coltan
 - digitale Kommunikation
 - globale Kommunikation
 - achtsamer Medienumgang

Mitarbeit:

Mathias Fechter, Julian Köberer, Claudius Schroeder, Dr. Susanne Görlitzer

Fachliche Beratung:

ein Beirat mit Expertinnen und Experten: Prof. Dr. Stefan Aufenanger, Sandra Bischoff, Michael Fingerling, Kathrin Kuhnert, Dorothea Noll

Herausgeber:

- Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen)

Reihe:

DVD-Reihe "Schule des Hörens und Sehens" - Medienkompetenz für Lehrer

Preis:

0.00 €

Kostenlos:

Ja

Erscheinungsjahr:

2014

Materialformat:

- Multimedia

Sonstiges Materialformat:

DVD

Kurzbewertung:

Das Material „Handy und Internet 2.0 – Neue Medien als Thema im Unterricht“ bietet vielfältige Zugriffswegen zur unterrichtlichen Auseinandersetzung mit den Kommunikationsmedien Handy bzw. Smartphone und Internet. Vier Unterrichtsmodule mit je fünf bis sieben Themenschwerpunkten sind den Klassenstufen 6–9 und 10–13 sowie den Themengebieten Handy und Internet zugeordnet. Neben sorgsam recherchierten und verständlich dargelegten Sachinformationen und weiterführenden Links bietet die DVD umfangreiche Materialien für den direkten Einsatz im Unterricht: Veränderbare Aufgabenblätter, Vorlagen, Filmbeiträge, Text-Bild-Seiten und vernetzte Online-Beiträge bieten eine fundierte Grundlage, um die für den Unterricht der weiterführenden Schulen unbedingt empfehlenswerten Medienbausteine planen und durchführen zu können. Da Medienpädagogik kein eigenes Unterrichtsfach ist und Lehrkräfte nicht fachspezifisch ausgebildet sind, sind sowohl die Hinweise zur Zuordnung der Themenschwerpunkte in den Fächerverbund als auch die Bereitstellung praktikabler interaktiver Medienbausteine sehr hilfreich. Die Lehrkraft kann aus den modular aufgebauten Inhalten die für ihre Lerngruppe relevanten Themen auswählen und in den Fachunterricht integrieren. Die Lebenswelt der Lernenden ist Ausgangs- und Zielpunkt der Einheiten. In einem handlungsorientierten Unterricht haben die Schülerinnen und Schüler vielfältige Gelegenheiten zur Stärkung ihrer Medienkompetenz.

Gesamturteil: Sehr gut

Die einzelnen Bereiche wurden folgendermaßen bewertet:

Methodik & Didaktik: Sehr gut

Fachlicher Inhalt: Sehr gut

Formale Gestaltung: Sehr gut

Stufe:

- Sekundarstufe I
- Sekundarstufe II

Fächer:

- fächerübergreifend
- Deutsch
- Gesellschaftswissenschaften
- Politik / Sozialkunde
- Ethik / Lebenskunde / Religion
- Geschichte
- Verbraucherbildung
- Projekttag

Zielgruppe:

- 6. Klasse
- 7. Klasse
- 9. Klasse
- 10. Klasse
- 11. Klasse
- 12. Klasse
- 13. Klasse

Materialinhalt:

- Angabe von Literatur, Referenzen und Quellen
- Anregungen für die Unterrichtsgestaltung
- Arbeitsmaterialien für Lernende
- Hintergrundinformationen für die Lehrperson
- Hinweise auf ergänzende Medien
- Informationen für Lernende
- Weiterführende Adressen / Fachstellen
- Expliziter Bezug zu Curricula

Weitere Ergänzungen:

Die Unterrichtsbausteine sind mit konkreten Vorschlägen für die Einbindung in den Fachunterricht versehen. Da Medienerziehung kein eigenes Unterrichtsfach ist, ist diese Zuordnung sehr hilfreich. Konkret bezogen sind die Zuweisungen auf das hessische Schulsystem (mit Verweisen auf mögliche Abweichungen in den Schulsystemen anderer Bundesländer).

Inhaltsangabe:

Das Material "Handy und Internet 2.0. Neue Medien als Thema im Unterricht" ist eine Sammlung vielfältiger unterrichtlicher Zugangsweisen für die pädagogische Auseinandersetzung mit den Kommunikationsformen Handy und Internet. In einer Mischung aus DVD-ROM und DVD-VIDEO Anteilen beinhaltet das Produkt umfangreiche Informationen für die Lehrkräfte sowie konkrete multimediale Materialien für den Einsatz im Unterricht.

Inhaltlich gliedert sich das Material sowohl auf der Ebene der Filmbeiträge als auch innerhalb der Unterrichtsmodule in zwei Bereiche: „Die Welt der Handykommunikation“ sowie „Das neue Internet. Web 2.0“.

Im Videobereich finden sich je sechs Filmbeiträge zu den Themenbereichen Handy und Internet. Im Einzelnen behandeln diese folgende Inhalte.

- 1) Handy: Handy im Alltag, Allgegenwärtigkeit des Handys, kreative Medienarbeit-Handyfilm, Handy-Mobbing, Strahlenbelastung, Rohstoff Coltan
- 2) Internet: Social Networks, Mitgliedschaft in Communities, Internet-Mobbing, Profile im Netz, Cyber-Mobbing, Tipps zum Datenschutz

Die Laufzeit der Filmbeiträge liegt zwischen 1 – 45 Minuten. Ergänzt werden die Filmbeiträge um fünf interaktive Text-Bild-Seiten, die in verschiedene Dimensionen der Kommunikationswelten von Smartphone und Web 2.0 einführen.

Der Bereich der DVD-ROM Materialien beinhaltet fünf Kapitel: Projektbeschreibung, Didaktik, Hintergrundinformationen (mit Online-Quellen und Literaturverzeichnis), Unterricht und Glossar. Kernstück ist das Kapitel Unterricht, welches Unterrichtsvorschläge und -materialien zu vier Modulen umfasst: Modul 1: Handy (Klassenstufe 6-9)

1. 1) Modul 1: Handy (Klassenstufe 6-9)

Mein Handy und ich, Handystrahlen, Sauberes Handy, Kostenfallen und Datenschutz, Belästigung durchs Handy

2) Modul 2: Handy (Klassenstufe 10-13)

Kampf um das Coltan, Handy und Mobbing, Kommunikation im Smartphone-Zeitalter, Handystrahlen, permanente Erreichbarkeit

3) Modul 3: Internet (Klassenstufe 6-9)

Brief und Email, Social Networks, Datenschutz, schnelle Kommunikation, Freundschaft im Web 2.0, kreative Medienbeiträge (Persönlichkeits- und Urheberrecht)

4) Modul 4: Internet (Klassenstufe 10-13)

Kommunikation im Web 2.0, Kultur des Schreibens und Sprechens, Social Networks und die globale Kommunikation, Balance zwischen Privatsphäre und Öffentlichem, Online-Mobbing, Freundschaft im Web 2.0, Achtsamkeit und Strategien im Umgang mit Medien

Ausgehend von den Unterrichtsvorschlägen lassen sich dazugehörige Materialien (Aufgabenblätter, Vorlagen, Filmbeiträge, Text-Bild-Seiten, Online-Beiträge) aufrufen.

Die DVD erscheint im Rahmen des Projekts „Schule des Hörens und Sehens – Medienkompetenz für Lehrer“, welches sich der inhaltlich-curricularen sowie auch der technologischen Weiterbildung von Lehrkräften widmet und Bausteine zur Förderung von Medienkompetenz für Multiplikatoren entwickelt und bereitstellt.

Materialthemen:

- Medien
- Grundwissen und Recht
- Soziale Netzwerke
- Datenschutz
- Kaufen im Internet
- Gewalt im Netz / Risiken
- Werbung
- Mobile Geräte
- Nachhaltiger Konsum
- Ethischer Konsum
- Ressourcenverbrauch
- Gesellschaftliche Verantwortung

Sonstige Konsumfelder:

Kommunikation und Information

Schüler- / Zielgruppenorientierung:

Die Zugänge zum Lerngegenstand sind so gestaltet, dass sich möglichst viele Schüler/innen angesprochen fühlen. Die Erfahrungen und Interessen der Schüler/innen werden aufgenommen. Die Materialien ermöglichen die Anbahnung individueller Lernwege.

5 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Die Schüler/innen stehen im Mittelpunkt des didaktisch-methodischen Arrangements. Fragen, Sichtweisen, Aufgaben etc. sprechen nicht nur ein bestimmtes soziales Milieu oder eine bestimmte Ethnie an, sondern Schüler/innen aus durchweg unterschiedlichen sozio-kulturellen Milieus.

Begründung:

Die Schülerinnen und Schüler bringen sich mit eigenen Vorerfahrungen ein und gestalten das Thema aktiv mit. Ihr Bedürfnisse, Meinungen und Handlungsweisen stehen im Fokus.

Offene Lernatmosphäre:

Das Material bietet Ansätze für freie Arbeitsformen und ermöglicht es den Schüler/innen, eigene Bezüge und Bewertungen zum Lerngegenstand einzubringen.

5 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Die Schüler/innen erhalten Raum und Zeit für eigenständige Bezüge und werden in Arbeitsaufgaben aktiv aufgefordert, diese im Unterricht einzubringen.

Begründung:

Im Material finden sich überwiegend Ansätze für freie Arbeitsformen. Die Zielgruppe wird konsequent aufgefordert, eigene Bezüge zum Thema einzubringen und diese weiterzuentwickeln.

Zielorientierung:

Es werden Bildungsziele, Lernziele oder Bezüge zu Curricula formuliert und im Material sichtbar integriert.

4 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Es reicht nicht aus, die Ziele zu formulieren. Es muss auch die Verknüpfung mit den einzelnen Materialien ersichtlich sein und ein Weg aufgezeigt werden, wie die im didaktisch-methodischen Kommentar ausgeführten Ziele erreicht werden können.

Begründung:

Eine explizite Übersicht über einzeln benannte Lernziele gibt es im Material nicht. Wohl aber finden sich in den didaktischen Überlegungen Ausführungen zu inhaltlichen und methodischen Lernzielen. Darüber hinaus bieten die Einführungstexte der Themenbausteine weitere Details über deren Lernziele.

Handlungsorientierung:

Das Material sieht eigene Erfahrungen der Schüler/innen durch Phasen der Erprobung, Anwendung und Reflexion vor.

5 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Gewünscht ist die Verbindung von Handeln und Reflexion. Handlungsorientierung soll nicht auf physische Tätigkeiten (Lückentexte, Basteln) reduziert werden. Handlungen können Ausgangs- und Zielpunkt von Unterricht sein. Reale Erfahrungen werden ermöglicht.

Begründung:

Handeln und Reflexion sind im Material untrennbar miteinander verwoben. Oft steht ein konkretes Handlungsprodukt am Ende der unterrichtlichen Überlegungen, oft sind die unterrichtlichen Aktionen durch konkretes Handeln geprägt, oft haben unterrichtliche Aspekte Auswirkungen auf Handlungsweisen in der realen Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen.

Begründung:

Das Material ist kompetenzorientiert angelegt. Es bietet vielfältige Ansätze zur Erweiterung der Sach-, Methoden-, Reflexions-, Handlungs- und Urteils Kompetenzen.

Kompetenzorientierung:

Die Aufgabenstellungen tragen den für die Verbraucherbildung maßgeblichen Kompetenzen Rechnung (insb. Wissen und Fertigkeiten sowie Handlungs-, Reflexions- und Urteilsfähigkeit).

5 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Den Lernenden wird Gelegenheit gegeben, die entsprechenden Sach-, Methoden-, Reflexions-, Handlungs- und Urteils Kompetenzen zu entwickeln. Die Kompetenzorientierung ist nicht auf die Dimension des Wissens beschränkt.

Methodenorientierung:

Die im Material enthaltenen Methoden, Lern- und Arbeitstechniken sind sinnstiftend und können

lerngruppengerecht ausgestaltet werden. Sie tragen dazu bei, den Lerngegenstand angemessen erschließen zu können und befördern die Methodenkompetenz.

4 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Die Methoden beschränken sich nicht auf einfache Arbeitstechniken (z. B. Lückentexte). Neben der klassischen Textanalyse werden insbesondere solche Methoden eingebracht, die ein breites methodisches Grundverständnis fördern.

Begründung:

Die benannten Methoden tragen zum Erschließen des Lerngegenstands bei und sind sinnvoll gewählt. An einigen Stellen wären konkretere Ausführungen zur Umsetzung einer Methode wünschenswert.

Sozialformen:

Die im Materialbaustein enthaltenen Methoden sind vielseitig und beinhalten auch kooperative Arbeitsweisen. Fragen der Arbeitsteilung, Gruppendynamik und Koordination werden in die Arbeitsaufträge integriert.

4 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Teamfähigkeit, Kooperation und Kommunikationsfähigkeit sind Schlüsselqualifikationen, die bei rein individuellem Lernen kaum entwickelt werden können.

Begründung:

Die empfohlenen Sozialformen ergeben sich folgerichtig aus der Methodenwahl bzw. inhaltlichen Zielsetzung. Sie stellen eine gute Mischung aus individuellem Lernen und kooperativen Arbeitsformen dar. An einigen Stellen wären genauere Ausführungen zur Wahl der Sozialform hilfreich.

Arbeitsaufträge:

Die Arbeitsaufträge sind durchdacht, zur Erschließung des Lerngegenstandes geeignet, vielseitig und differenziert.

5 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Gute Arbeitsaufträge sind so vielseitig (und ggf. gestuft), dass sie verschiedene Schüler/innen ansprechen. Bestenfalls erlauben sie eine gezielte Binnendifferenzierung.

Begründung:

Die Arbeitsaufträge bieten eine gute Mischung aus konkreten Aufgabenstellungen und einer grundlegenden Offenheit in der Umsetzung. Besonders hilfreich ist die grundsätzliche Editierbarkeit aller vorhandenen Arbeitsaufträge aufgrund der Formatierung als abwandelbares Word-Dokument.

Didaktischer Begleittext:

Das Material enthält einen Begleittext für Lehrkräfte, der eine tragfähige Hilfestellung darstellt. Die Materialauswahl wird begründet und Wege werden aufgezeigt, wie ein produktiver Umgang entlang eines „roten Fadens“ mit ihnen erfolgen kann.

4 / 5 Punkten**Erläuterung zum Indikator**

Es wird ein ausgewogenes Verhältnis von Tiefgang (umfangreiche Erläuterungen) und Praktikabilität (schnelle Erschließbarkeit) angestrebt.

Begründung:

Der didaktische Begleittext ist umfangreich und schlüssig. Er setzt sich zusammen aus didaktischen Überlegungen zum Gesamtmaterial sowie einleitenden Hinweisen zur Didaktik zu Beginn eines Kapitels. Für die konkrete Unterrichtsplanung wären an einigen Stellen übersichtliche Darstellungen zur Didaktik bzw. zum Projektverlauf hilfreich: Hinweise zu Materialeinsatz, Zeit, Sozialform, Phasen des Projektbausteins, etc.

Sonstiges:

auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich

3 / 5 Punkten**Begründung:**

Besonders gelungen ist die Erklärung zum didaktischen Gesamtkonzept des Materials: So sehen die Herausgeber des Materials den Lerngewinn insbesondere in der Reflexionskompetenz (als Erweiterung zur Wissenskompetenz) verankert. Dieser Anspruch ist vorbildlich umgesetzt: Die Kinder und Jugendlichen stehen im Fokus. Das Material regt dazu an, mit ihnen gemeinsam nachzudenken. Ihre Position bildet ein Miteinander mit Erwachsenenpositionen. Das Projekt verwirklicht eine inhaltliche und methodische Öffnung. Lehrkraft und Lernenden lernen gemeinsam.

Sachrichtigkeit:

Der Lerngegenstand wird sachlich richtig dargestellt und bietet zugleich ausreichend Potenzial für eine tiefgehende Auseinandersetzung.

5 / 5 Punkten**Erläuterungen zum Indikator**

Die Beispiele können als realistisch und gehaltvoll eingestuft werden. Sie lassen sich auf übergeordnete Strukturen und Systematiken übertragen.

Begründung:

Sachrichtigkeit ist konsequent gegeben.

Lebensweltbezug:

Der Lerngegenstand wird so dargestellt, dass Verknüpfungen zur Lebenswelt der Schüler/innen eindeutig ersichtlich sind.

5 / 5 Punkten**Erläuterungen zum Indikator**

Das Material geht nicht nur exemplarisch vor, sondern bemüht sich kontinuierlich um Beispiele aus dem sozialen Umfeld der Schüler/innen.

Begründung:

Dem Thema an sich ist ein hoher Lebensweltbezug eingeschrieben. Darüber hinaus erlaubt die modulare Struktur die konkrete Themenwahl an die Vorerfahrungen und Bedürfnisse der Lerngruppe anzupassen.

Kontroversität / Pluralität / Multiperspektivität:

Unterschiedliche fachliche und normative Perspektiven werden verdeutlicht. Sie lassen sich zueinander in Beziehung setzen und können entsprechend verglichen, abgewogen und kritisch beleuchtet werden.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Das Material ist nicht einseitig. Widersprüchliche Normen (z. B. Nachhaltigkeit vs. unmittelbare Lösungen, individualistische vs. solidarische Interessen etc.) und fachliche Perspektiven (z. B. Recht vs. Ethik) werden nicht einseitig als gegeben vorausgesetzt, sondern können im Unterricht abgewogen werden.

Begründung:

Im Material werden widersprüchliche Normen explizit thematisiert. Dem individuellen Mediengebrauch stehen Nachhaltigkeit und ethische Interessen gegenüber. Individuelle Chancen werden mit gesellschaftlichen Risiken in Beziehung gesetzt.

Handlungsmöglichkeiten / Veränderbarkeit:

Der Lerngegenstand wird nicht als gegeben und „starr“, sondern als gewachsen und prinzipiell gestaltbar dargestellt.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Auch bei der Darstellung möglicher Entwicklungsperspektiven werden unterschiedliche Positionen und Alternativen erkennbar. Der alternativlosen „Sachzwangslogik“ wird durch die Aufforderung zu einem eigenständigen kritischen Urteil entgegengetreten.

Begründung:

Der Fokus des Materials liegt darin, eigene Meinungen auszubilden, zu begründen und Schlussfolgerungen sowie Handlungsweisen immer wieder neu abzuwägen.

Wertorientierung:

Das Material stellt Fragen nach Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeit in einen gesellschaftlichen Kontext. Wertorientierung ist nicht nur eine individuelle, sondern auch eine strukturell (verbraucher)politische Anforderung.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Thematisiert werden Bedingungen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit, die Nachhaltigkeit von Ressourcen sowie die gesellschaftlichen Prinzipien von Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit. Mögliche Fragen lauten: Wie kann

sich etwas ändern? Was kann ich tun? Was nicht? Reflexionsmöglichkeiten sollten enthalten sein.

Begründung:

Insbesondere die beiden Themenbausteine "Strahlenbelastung" und "Rohstoffausbeute" greifen strukturell verbraucherpolitische Aspekte auf. Doch auch in den anderen Themenbereichen fordert das Material immer wieder dazu auf, gesellschaftliche Dimensionen in den Blick zu nehmen und eigenes Handeln zu überdenken.

Sachgerechte Darstellung / Analyse:

Die fachlichen Perspektiven auf den Lerngegenstand ermöglichen eine angemessene Untersuchung. Die jeweils entscheidenden Aspekte und Informationen werden vollständig und nicht verzerrend dargeboten. Sie sind – auch mit Blick auf die Quellen – korrekt und aktuell.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die fachliche Perspektive wird nicht verengt, sondern auf Fragen des Rechts, der Politik, der Ethik, der Ökonomie, der Geschichtswissenschaft, der Geographie u.v.a.m. ausgedehnt. Die Quellen sind nachvollziehbar benannt und für den Sachverhalt relevant. Der Absender des Materials ist eindeutig erkennbar.

Begründung:

Das Material bietet eine gelungene Mischung aus Übersichtlichkeit und Möglichkeiten weiterführender Recherche. Die fachliche Perspektive ist weit gefächert und ermöglicht eine Annäherung an das Thema mit verschiedenen Schwerpunkten. Quellenangaben sind nachvollziehbar und für den Inhalt relevant.

Einflussnahme / Lobbyismus:

Das Material beinhaltet keine (versteckte) Werbung für Produkte, Unternehmen, Parteien sowie wissenschaftliche oder politische Richtungen, sondern benennt sie vergleichend und unparteiisch.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Nicht zulässig sind auch Scheinargumentationen, versteckte Annahmen, vermeintliche Sachzwänge und Alternativlosigkeiten. Als „Werbung“ gilt in einem weiten Verständnis, wenn für Positionen (Argumente, Produkte, Haltungen etc.) weniger begründet argumentiert und abgewogen, sondern im Wortsinne geworben wird. Etwas wird subtil in gutem Licht dargestellt.

Begründung:

Das Material stellt verschiedene Perspektiven in den Fokus der Auseinandersetzung und bleibt dabei selbst neutral. Medienkritiker und Medienbefürworter kommen gleichermaßen zu Wort. Politische Aspekte werden aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet.

Inhaltliche Strukturierung:

Das Material weist eine schlüssige Unterteilung auf, sodass der Aufbau auch für die Schüler/innen nachvollziehbar ist und ein kumulativer Lernprozess möglich ist. Die Struktur bietet genügend Raum für didaktische Anpassungen.

4 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die einzelnen Materialien weisen einen erkennbaren Zusammenhang auf („roter Faden“). Im didaktischen Begleittext (vgl. das entsprechende didaktische Kriterium) wird der Aufbau samt der Übergänge beschrieben.

Begründung:

Das Material ist sehr umfangreich. Dennoch ermöglicht die inhaltliche Strukturierung eine gute Orientierung innerhalb der einzelnen Module. Etwas schwierig ist die Darstellung eines konkreten Inhaltsverzeichnis, da DVD-Video und DVD-ROM Anteile nebeneinander stehen, vermischen sich inhaltliche Aspekte. So sind auch in der Begleitbroschüre zur DVD verschiedene Ansatzweisen zur Darstellung der vielfältigen Inhalte gegeben: Kapitel mit Inhalten, Themen und Fragestellungen der DVD, Filme und Materialien der DVD, Materialien zu den Themenschwerpunkten,

Sonstiges:

auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich

3 / 5 Punkten

Begründung:

Die Materialien sind an zahlreichen Stellen sinnvoll mit weiteren bekannten Initiativen zur Medienpädagogik vernetzt.

Gesamtform:

Die äußere Form des Materialbausteins entspricht dem Lerngegenstand und dem didaktischen Konzept. Sie trägt – auch durch strukturierende Elemente wie Überschriften und Inhaltsverzeichnis – zur Erschließung des Materialbausteins bei und weist dadurch eine eingängige Struktur auf.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die formalen Aspekte des Layouts machen sich – ähnlich wie bei einem guten Buch – „unsichtbar“. Auf unnötige Effekte wird verzichtet. Das Material wirkt nicht überladen, sondern „ruhig“, strukturiert und ansprechend. Der Aufbau des Materials ist logisch und nachvollziehbar.

Begründung:

Das Material ist sehr umfangreich. Durch die gelungene und schlüssige Strukturierung findet sich der Leser dennoch schnell und einfach in den Materialien zurecht.

Abbildungen:

Grafiken, Tabellen, Fotos, Bilder und Illustrationen ergänzen das Material. Ihr inhaltlicher Bezug zum jeweiligen Themenfeld ist eindeutig erkennbar.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Abbildungen und Texte sollen nicht beziehungslos nebeneinander stehen, sondern ihren spezifischen Beitrag zur Erschließung des Lerngegenstandes leisten: So können Tabellen der Strukturierung komplexer Informationsgefüge

dienen, während Fotos und Bilder insbesondere als sinnstiftende und vielfältige Zugänge dienen können.

Begründung:

Vielfältige Abbildungen (Tabellen, Grafiken, Fotos, Zeichnungen, Symbole) ergänzen das Material sinnvoll und führen die textuellen Aussagen vertiefend weiter.

Typografie / Seitengestaltung / Informationsdesign:

Die Aufteilung der Seiten sowie die Verwendung von Schriftarten, -größen, -formen und -farben folgen einem ebenso erkennbaren wie stringenten Konzept. Die Verwendung grafischer Elemente (Linien, Rahmen, Formen, Icons etc.) unterstützt die inhaltliche Struktur des Materials in sinnvoller Weise.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die Seiten sind nicht vollständig mit Text gefüllt (keine „Bleiwüste“). Schriftvariationen (Art, Größe, Farbe, Form) werden defensiv, nachvollziehbar und stringent eingesetzt. Aufgabenstellungen werden für Schüler/innen durch grafische Elemente sofort als solche erkennbar. Die grafischen Elemente sind so gestaltet, dass sie selbsterklärend sind und die Arbeit nicht erschweren.

Adressatenbezug:

Die gesamte formale Gestaltung erfolgt alters- bzw. jahrgangsstufengerecht, ohne zu eng auf eine einzelne Zielgruppe (z. B. ein bestimmtes soziales Milieu) zugeschnitten zu sein.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die Gestaltung ist beispielsweise in Bezug auf den Umfang und die Komplexität von Texten oder im Verhältnis von Texten zu Abbildungen altersgerecht.

Begründung:

Mit einer Ansprache von der 6. bis zur 13. Klasse wendet sich das Material an eine sehr breite Zielgruppe mit einer hohen Altersspanne. Der modulare Aufbau des Materials ermöglicht die gelungene Ansprache für diese breite Zielgruppe.

Modulare Verwendung:

Das Material kann auch auszugsweise im Unterricht eingesetzt werden (keine übermäßigen technischen oder rechtlichen Einschränkungen der Vervielfältigung).

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Auch mit Blick auf die technischen und rechtlichen Anforderungen können die Materialbausteine auszugsweise leicht verwendet werden. Die Vervielfältigung für den Einsatz im Unterricht wird durch ein auch in Schwarz-Weiß-Tönen gut lesbares Layout ermöglicht.

Begründung:

Das Material folgt dem Anspruch, der Lehrkraft einen fundierten Unterricht zum Thema Handy und Internet zu ermöglichen. Die formale Umsetzung dieses Anspruchs ist vorbildlich. Die Wahl zwischen Kompaktmodus und Präsentationsmodus auf der DVD ermöglicht jeweils passende Rahmenbedingungen für die Unterrichtsvorbereitung und -durchführung. Möglichkeiten zum Abrufen der einzelnen Dateien als PDF oder bei den Arbeitsblättern auch als editierbare Word Version sind gegeben. Verlinkungen sind übersichtlich platziert und vernetzen die Materialien sinnvoll miteinander.

Sonstiges:

auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich

3 / 5 Punkten

Begründung:

Besonders erwähnenswert ist, dass die vorliegende DVD zum Thema Medienkompetenz selbst die Neuen Medien nutzt. Wie selbstverständlich vermischen sich Textteile, Verlinkungen, Filmbeiträge, Text-Bild-Seiten und Schülermaterialien und bilden eine sinnvolle Einheit miteinander. So ist das Material in sich strukturiert und modular vernetzt und darüber hinaus auch mit weiterführenden Materialien verknüpft (Online-Beiträge, Internetseiten und Fachstellen).

Begründung:

Das Material ist schlicht aufgebaut und wirkt dennoch ansprechend und lesefreundlich. Klare Formen in der Seitengestaltung und ein bewusster Umgang mit Farben und Formen unterstützen den Leser in seinem Rezeptionsverhalten.

Notenbremse:

nicht angewandt

K.O.-Kriterium:

nicht angewandt

Bewertungsdatum:

Mittwoch, 9. August 2017

Ausführliche Bewertung:

- Methodik & Didaktik – 44 von 50 Punkten (Sehr gut)
- Fachlicher Inhalt – 42 von 45 Punkten (Sehr gut)
- Formale Gestaltung – 28 von 30 Punkten (Sehr gut)
- Gesamtbewertung – Sehr gut

Handys und Internet sind aus dem Alltag von Kindern und Jugendlichen nicht mehr wegzudenken. Die junge Zielgruppe verbringt täglich viel Zeit mit diesen Kommunikationsmedien – sie sind elementarer Bestandteil ihrer Lebenswelt. Die Öffnung des Unterrichts für die Einbindung von Medienthemen ist folglich wichtig und wegweisend. Lehrende sind gefordert, sich auf bestehende Kommunikationswelten ihrer Schülerinnen und Schüler einzulassen. Der in den allgemeindidaktischen Überlegungen geforderter

Balanceakt zwischen wertfreier Annäherung an und kritischer Perspektive auf mediale Umgangsformen der Lernenden ist im Material sehr gut gelungen: Lehrer und Lernende treten in einen Dialog und eröffnen sich gegenseitig neue Sichtweisen. Die weit gefächerten Themenschwerpunkte offerieren eine breite Auswahl: Cyber-Mobbing, Strahlenbelastung, die Sucht nach ständiger Erreichbarkeit, neue Freundschaftsbeziehungen, Datenschutz, Netikette, veränderte Kommunikationsformen in Schrift und Sprache, Rohstoffbeschaffung, Achtsamkeit und Bewusstsein für das mediale Miteinander, kreativer Umgang mit Medien, rechtliche Grundlagen und sozialpolitische Dimensionen. So kann die Lehrkraft die für ihre jeweilige Lerngruppe relevanten Aspekte in den Fokus nehmen und unter fachspezifischen Schwerpunkten die Ausbildung von Medienkompetenz in den Fachunterricht der weiterführenden Schulen integrieren.

Der modulare Aufbau ermöglicht die gezielte Auswahl einzelner Medienbausteine. Da diese Berührungspunkte untereinander aufweisen, sind Anknüpfungspunkte oder kleine Exkurse für weitere Medienthemen naheliegend und praktikabel umsetzbar. Besonders gelungen ist, dass das Material selbst interaktiv gestaltet ist. Neben der hohen Funktionalität für die Lehrkraft aufgrund der strukturierten Navigation durch das umfangreiche Material, formt das interaktive Medienformat den Unterricht mit. Neue Medien werden nicht nur in der Theorie auf dem Papier beleuchtet, sondern Lernwege werden mit Filmbeiträgen und vernetzten Online-Quellen erweitert. So spüren auch die Lernenden die grundlegende Offenheit der Lehrkraft für mediale Lebenswirklichkeiten. Glaubwürdigkeit und Lernbereitschaft werden gesteigert.

Die Sachinformationen sind sorgsam recherchiert, verständlich dargelegt und bieten die Möglichkeit zu vertiefenden Recherchen. Es gelingt, kritisches Bewusstsein für thematische Aspekte zu wecken, ohne zu belehrend und wertend zu sein. Besonders gelungen ist die Vernetzung der Materialien mit weiteren Initiativen zur Medienpädagogik. So wird der Leser nicht mit zu umfangreichen Details überfordert, hat aber die Möglichkeit, sich gezielt weiter zu informieren.

Die didaktisch-methodische Umsetzung geht über den reinen Wissenserwerb hinaus. Vielmehr liegt der Fokus auf Reflexion und Nachdenken und der daraus resultierenden Ausbildung von Meinungs-, Urteils- und Handlungskompetenz. Anknüpfend an impulsgebende Texte, Filmbeiträge oder Diskussionspunkte sind die Schülerinnen und Schüler stets aufgefordert, eigene Vorerfahrungen einzubringen, eigene Überlegungen anzustellen, zu überdenken und weiterzuentwickeln, Schlussfolgerungen zu ziehen und zu diskutieren und ggf. Handlungsprodukte oder Handlungsweisen abzuleiten. Methodische Erläuterungen unterstützen die Lehrkraft in der Unterrichtsgestaltung, Ausführungen zum Projektverlauf könnten an einigen Stellen jedoch noch konkreter bzw. übersichtlicher formuliert sein.

Formal-gestalterisch ist das Material vorbildlich umgesetzt: Nach einer kurzen Orientierung über die Struktur der umfangreichen Materialien auf der DVD können Lehrkräfte einfach und zielgerichtet auf einzelne Elemente zugreifen, diese bei Bedarf anpassen und im Unterricht ohne technische Zusatzarbeit einsetzen und präsentieren. Die Gesamtstruktur ist schlüssig, das Format schlicht und klar, zugleich ansprechend und lesefreundlich.

Als kostenloses Angebot des Projekts „Schule des Hörens und Sehens – Medienkompetenz für Lehrer“ kann die DVD „Handy und Internet 2.0“ in allen Bereichen überzeugen und ist für den Einsatz in den Schulstufen 6–13 sehr empfehlenswert.

Impressum

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.
Markgrafenstraße 66
10969 Berlin

Die Bewertung des Materials erfolgte im Rahmen des vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) geförderten und vom Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) durchgeführten Projekts „Lehrkräfteportal Digitale Kompetenzen“ ab 2016.

Zwischen 2010 und April 2014 finanzierte das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und

Verbraucherschutz (BMELV) den Materialkompass über Projektmittel. Ab Mai 2014 trug der Verbraucherzentrale Bundesverband das Portal.

Das Bewertungsraster basiert auf den „Bewertungskriterien zur Bewertung von Unterrichtsmaterialien der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung“, den Forschungsergebnissen des Modellprojektes zur „Reform der Ernährungs- und Verbraucherbildung in Schulen“ (Revis) und wurde nach Kriterien der sozialwissenschaftlichen Fachdidaktik 2012 evaluiert und modifiziert. Alle Bewertungen werden durch ein im Themengebiet beheimatetes Expertenteam aus Wissenschaftlern/innen, Pädagogen/innen und Fachreferenten/innen der Verbraucherzentralen vorgenommen. Die Bewertungskriterien und Erläuterungen zu Punkteverteilung und Notenvergabe finden Sie auf unserer Webseite unter <http://www.verbraucherbildung.de/materialkompass/bewertungskriterien>.

Weitere Informationen unter www.verbraucherbildung.de/materialkompass/faq

Dokument generiert am: 23.04.2019 um 00:55 Uhr

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages